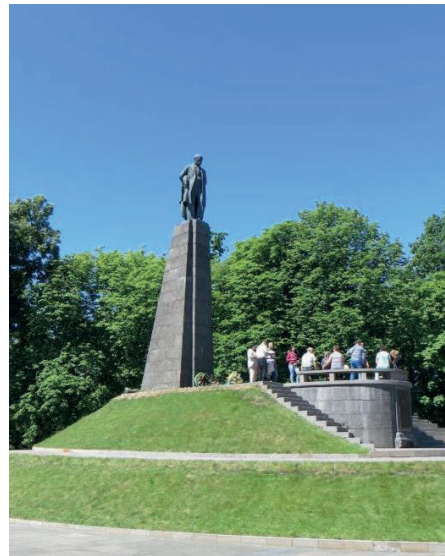




Kanew

Die Stadt Kanew liegt am westlichen Ufer des Dnepr, rund 150 km südlich der ukrainischen Hauptstadt Kiew. Sie hat ca. 27.000 Einwohner. Kanew wurde 1078 erstmals urkundlich erwähnt. Ältestes Bauwerk ist bis heute die Mariä-Himmelfahrts-Kathedrale aus dem Jahr 1144. Die Stadt wechselte im Laufe ihrer Geschichte mehrfach den Landesherren - von den Kiewer Rus zu Litauen, Polen, Russland – und wurde mehrfach in Kriege einbezogen, zuletzt von den deutschen Truppen im Verlaufe des 2. Weltkrieges. Seit 1991 gehört Kanew zur damals selbständig gewordenen Republik Ukraine.



Am Ufer des Dnepr in Kanew ist auf einem Hügel **Taras Schewtschenko** begraben (1814-1861), der ukrainische Nationaldichter. Dort befindet sich auch ein Schewtschenko-Museum. Schewtschenko, Maler und Dichter, vom Zarenregime oftmals inhaftiert und verbannt, verfasste seine Gedichte und Schriften in der ukrainischen Sprache, die damals als ‚bäuerlich‘ und russischer Dialekt galt. Von ihm stehen Denkmäler in Rom und Kanew. Er wurde, wie es seinem Wunsch entsprach, am Ufer des Dnepr begraben.



Die Wappen
von Viersen und Kanew

Die Kontakte zwischen **Viersen** und **Kanew** entstanden nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991, als eine Delegation aus Kanew auf Einladung eines Viersener Geschäftsmannes die Stadt Viersen besuchte. Infolge des Reaktorunfalls von Tschernobyl 1986 (rd. 300 km nördlich Kanew) erkrankten in Kanew Kinder. Die Viersener Bürgerschaft begann zu helfen: Ärzte und das Krankenhaus wurden aktiv, Ferienaufenthalte wurden organisiert. 1993 wurde die Städtepartnerschaft Viersen – Kanew begründet und der ‚Verein der Freunde von Kanew‘ gegründet. Seither gibt es eine Vielzahl von Hilfen: Viersener Bürger unterstützen Kanewer Rentner, Kinder werden zur Therapie nach Viersen geholt, in Kanew wird das Krankenhaus ausgestattet, eine Altenstube unterhalten, Schulen und Kindergärten ausgestattet, das Kulturzentrum saniert. Der Verein unterhält ein ‚Lager‘ in Kanew, zu dem die Sachspenden gebracht und von Kanewer Frauen verteilt werden. Die ‚Freunde von Kanew‘ organisieren diese Hilfen in enger Absprache mit den ‚Freunden in Kanew‘. Viele Freund- und Patenschaften sind entstanden, werden gepflegt.



Aktuelles

Die ‚Freunde von Kanew‘ haben im Februar 2022 zwei 12-t-Transporte nach Kanew verschickt: Hygieneartikel und Medikamente, Materialien für die Feuerwehr und Kleidung u.a. Weitere Hilfstransporte sind vorgesehen: vor allem Medikamente und Nahrungsmittel.



Aktuelles ist der Homepage des Vereins zu entnehmen: <https://freundevonkanew.de>

oder auch der Presseberichterstattung.



Der Verein Freunde von Kanew e. V.

dient ausschließlich der Gemeinnützigkeit und wird ausschließlich durch die Mitgliederbeiträge und durch Spenden finanziert. Daher sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen, um auch langfristig unsere Partnerstadt unterstützen zu können. Jeder Hilfstransport kostet mit allen Gebühren ca. 3.000,- €.

Spenden Sie an folgende Bankverbindung:

Freunde von Kanew
Sparkasse Krefeld
BIC: SPKRDE33XXX
IBAN: DE27 3205 0000 0059 3666 66



Wenn Sie im Verwendungszweck der Überweisung Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse angeben, senden wir Ihnen umgehend eine Spendenquittung zu.